

## [Explosionen waren in der Region Lwiw, Dnipro und Charkiw zu hören](#)

**06.09.2024**

Am Donnerstagabend starteten russische Truppen Angriffsdrohnen aus dem Süden. Nach Mitternacht flogen die feindlichen Drohnen in die Region Lwiw.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Am Donnerstagabend starteten russische Truppen Angriffsdrohnen aus dem Süden. Nach Mitternacht flogen die feindlichen Drohnen in die Region Lwiw.

In der Region Lwiw waren Explosionen zu hören. Der Leiter der Militärverwaltung der Region Lwiw, Maxim Kozitsky, erklärte am Freitag, den 6. September, in Telegram, dass es sich um eine funktionierende Luftabwehr handelte.

„In Lwiwshchyna ist die Luftabwehr im Einsatz. Einschließlich mobiler Feuergruppen. Achten Sie darauf, an einem sicheren Ort zu sein und bleiben Sie dort, bis die Lichter ausgehen!“, erklärte er.“

Zuvor hatte der Leiter der regionalen Militärverwaltung auf die Bedrohung der Region durch Angriffsdrohnen hingewiesen. So seien die Drohnen aus der Region Ternopil auf dem Weg in die Region Lwiw.

„Sie dringen in den Luftraum von Lwiwshchyna ein! Przemyslans! Bybrka! Mykolajiw! Achtung!“ schrieb der Beamte, bevor er die Arbeit der Luftverteidigung in der Region ankündigte.

Auch über die Geräusche der Explosionen berichteten Einwohner von Charkiw. Über die Explosion berichteten die Korrespondenten von Suspilne gegen zwei Uhr nachts.

Wenig später berichteten Überwachungskanäle über Explosionen in Dnipro. Sie berichteten über die Arbeit der Luftverteidigung. Auch über wiederholte Explosionen in der Region Sumy wurde berichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.